

General Mark Welsh III, der als Chef der US-Air Force ins Pentagon einziehen wird, hat bei seiner Anhörung im Senat eine weitere Verkleinerung der US-Air Force in Europa angekündigt.

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 135/12 – 25.07.12

Der zukünftige Stabschef der US-Air Force hält weitere Einschnitte in die US-Basen in Europa für erforderlich

Von Leo Shane III

STARS AND STRIPES, 19.07.12

(<http://www.stripes.com/news/air-force-chief-of-staff-nominee-deeper-cuts-at-europe-bases-needed-1.183367>)

WASHINGTON – Der zukünftige Stabschef der US-Air Force ist der Meinung, dass wegen der Kürzung der Militärausgaben und zur Stabilisierung der US-Wirtschaft weitere Einschnitte bei den US-Basen in Europa vorgenommen werden müssen.

General Mark Welsh III, der scheidende Kommandeur der US-Air Force in Europa / USAFE, erklärte in einer Anhörung im Senat, die wegen seiner anstehenden Bestätigung am Donnerstag stattfand, für die strategischen Planungen der USA bleibe Europa zwar wichtig, wegen der Budgetkürzungen müsse aber geprüft werden, wie viele Flugplätze und wie viel Personal dort überhaupt noch gebraucht würden.

"Wir sollten prüfen, welche Reduzierungs- und Konzentrationsmöglichkeiten in Europa bestehen," sagte er in seiner Erklärung vor dem Verteidigungsausschuss des Senates. "Dabei müssen wir mit einer sorgfältigen Bewertung der in Europa verbleibenden Aufgaben beginnen. ... Danach sollten wir die derzeitige Struktur unserer Streitkräfte daraufhin untersuchen, welche Basen (zur Realisierung der verbleibenden Aufgaben) noch gebraucht werden."



General Mark A. Welsh III
(Foto: Michael Abrams / S & S)

Welshs Aussagen wurden von Senatoren, die sich öffentlich für eine Reduzierung der US-Militärpräsenz in Europa eingesetzt haben, sehr begrüßt. Der Vorsitzende des Ausschusses, der demokratische Senator Carl Levin aus Michigan, forderte Welsh auf, nach seiner Bestätigung konkrete Reduzierungsvorschläge zu machen.

Welsh wies darauf hin, das sich die USAFE bereits seit einem Jahr mit diesem Thema befasse.

Wenn der Kongress die Haushaltsansätze für das Jahr 2013 billige, verblieben der USAFE noch sechs Kampfstaffeln (die 480th Fighter Squadron in Spangdahlem; die 510th und die 555th Fighter Squadron in Aviano, Italien; die 492nd, die 493rd und die 494th Fighter Squadron in Lakenheath, Großbritannien), eine taktische Transportstaffel (bei der 86th Airlift Wing in Ramstein), eine Staffel Rettungshubschrauber (die 56th Rescue

Squadron in Lakenheath, Großbritannien) und eine einzige Luftbetankungsstaffel (bei der 100th Air Refueling Wing in Mildenhall, Großbritannien).

Welsh sagte, das sei nur noch "kleiner Bruchteil" der Staffeln, die der USAFE während des Kalten Krieges unterstellt waren; die Streitmacht sei aber immer noch groß genug, wahrscheinlich sogar zu groß.

"Über die künftige Größe der USAFE ist ganz leicht zu entscheiden, wenn feststeht, welche Aufgaben sie zu erfüllen hat," sagte er. "Die Legislative und die Exekutive müssen also zuerst festlegen, was sie in Zukunft in Europa leisten soll."

Welsh wollte sich nicht dazu äußern, ob Reduzierungen in Europa eine Verlegung von Soldaten, Ausrüstung und Flugplätzen in den pazifischen Raum zur Folge hätten, weil das Pentagon und das Weiße Haus dort künftig stärker präsent sein möchten.

Welsh sprach sich auch für die Schließung weiterer Flugplätze aus. In einem Untersuchungsbericht aus dem Jahr 2004 sei eine Überkapazität von 24 Prozent festgestellt worden, und seither habe sich noch nicht viel getan.

Der Kongress hat die Schließungsvorschläge, die das Pentagon Anfang des laufenden Jahres vorgelegt hat, abgelehnt – mit der Begründung, die bereits 2005 erarbeiteten Schließungspläne brächten nicht genug Einsparungen und würden aus strategischer Sicht kontrovers diskutiert.

Es wird erwartet, dass Welsh in den nächsten Wochen vom Senat bestätigt wird. Er würde dann General Norton Schwartz ablösen, der noch in diesem Sommer in den Ruhestand versetzt werden dürfte.

(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Ergänzungen in Klammern und Hervorhebungen versehen. Leider hat die USAFE in Großbritannien und Italien mehr Einsparungsmöglichkeiten als in der Bundesrepublik Deutschland. Deshalb ist der Abzug weiterer Flugzeuge aus Spangdahlem oder Ramstein wenig wahrscheinlich. Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)

STARS AND STRIPES[®]

Air Force chief of staff nominee: Deeper cuts at Europe bases needed

By Leo Shane III

Published: July 19, 2012

WASHINGTON — The prospective new Air Force chief of staff said service officials must look into further base consolidations in Europe as part of the larger effort to trim military spending and stabilize the national economy.

Gen. Mark Welsh III, outgoing commander of U.S. Air Forces in Europe, told lawmakers during his confirmation hearing Thursday that the region remains critical to the nation's strategic plans, but budget realities warrant a close look at how many bases and personnel the service needs to keep there.

“We should consider reductions and consolidation opportunities in Europe,” he said in a statement to the Senate Armed Services Committee. “That planning must begin with a careful assessment of the enduring missions in Europe. ... We should focus our reduction and consolidation efforts on the force structure and facilities that remain.”

The comments were greeted warmly by the lawmakers, several of whom have publicly pushed for deeper cuts to the military’s footprint in Europe. Committee Chairman Sen. Carl Levin, D-Mich., said he would push Welsh for specific ideas about Europe force reduction after his confirmation.

The topic has been under discussion at USAFE for more than a year, Welsh said.

If Congress approves pending fiscal 2013 budget plans, he said, the Air Force’s presence in Europe would be reduced to six fighter squadrons, one tactical airlift squadron, a rescue helicopter squadron and a single tanker squadron.

Welsh noted that’s a “small fraction” of the Air Force’s European footprint during the Cold War, but still represents a force that is sizeable — and potentially too large.

“From our end, it’s fairly easy once we identify those enduring missions,” he said. “Then the legislative and executive branch can debate what will be the other requirements for Europe in the future.”

Welsh would not comment on whether those reductions could mean an increase in equipment, personnel or base numbers in the Pacific region, which the Pentagon and White House have deemed a more critical focus for the foreseeable future.

Welsh also expressed support for another round of base closures. A Defense Department report in 2004 put the Air Force’s excess capacity at 24 percent and little has been done to significantly reduce that figure.

Lawmakers rejected that Pentagon proposal earlier this year, noting that base closures identified in 2005 produced questionable savings and controversial strategic shifts.

Welsh is expected to be confirmed by the full Senate in the next few weeks. He would replace Gen. Norton Schwartz, who is expected to retire this summer.

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern